Benziner: V6 oder V8? Wichtig!

Beitrag von „moose“ vom 20. Februar 2007 um 21:59

> Zitat von darkdiver
>
> Restwert

Selbstwertgefühl?

Spass beiseite. Etwas **lohnt** sich mehr als die Alternative, wenn ein **Bedarf** für den Unterschied besteht. "Will ich", "bin ich von überzeugt", "hört sich geiler an" oder "steh' ich drauf" verstehe ich in diesem Zusammenhang nicht wirklich als einen Bedarf im Sinne der Fragestellung; ansonsten könnte man sich sowieso jede Sachdiskussion schenken.

Beschäftigen wir uns also mit den konkreten Eckdaten, die beim V8 besser als beim V6 wären. Als da wären: Höchstgeschwindigkeit, Beschleunigung, Durchzug und Drehmoment (schlechter hingegen wären z.B. Verbrauchswerte, Steuerlast, Versicherungskosten oder Schadstoffausstoß gewesen). Letzteres interessiert nach einer Entscheidung für einen Benziner offenbar am wenigsten, sonst hätte es eh' ein Diesel werden müssen - es bleiben die anderen drei.

Ok. Erst mal der Durchzug 80-120; der wäre nämlich noch am ehesten ein echtes Sicherheitskriterium speziell bei Überholvorgängen. Der ist beim V8 um gerade mal **0,8 Sekunden** besser. Mithin irrelevant (bei einer Entscheidung zwischen R5 und V56TDI dagegen wäre hier von ca. 5 Sekudnen oder 50% die Rede gewesen; **das** ist ein Argument).

Es bleiben Vmax (**7 km/h** mehr beim V8, aber gut jenseits der 210 km/h) und Beschleunigung 0-100 (**0,6 Sekunden** weniger beim V8; bei beiden zwischen 8 und 9 Sekunden). Beides also eher marginale Unterschiede - und vor allem IMHO völlig irrelevant für einen Zwanzigjährigen, der theoretisch maximal 2 Jahre Fahrerfahrung haben kann.

Damit liegen alle meßbaren (und damit evtl. "lohnenden") Vorteile des größeren Benziners gegenüber dem kleineren (a) im Bereich des praktisch nicht mehr Fühlbaren, und sie sind (b) speziell für so junge Fahrer ein zusätzlicher Schritt in eine (noch) falsche Richtung. In anderen Worten: der größere Benziner dient in erster Linie zum Rumposen. Eine solche Feststellung ist in einer Art "Autofreunde-Forum" zwar sicherlich politisch höchst inkorrekt, stellt aber nichtsdestotrotz meine Überzeugung dar.